

 **ACHTUNG:**

Die folgenden zwei Seiten müssen zur Antragsabgabe *nicht* ausgedruckt werden. Mit Ihrer Unterschrift im jeweiligen Antragsformular willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten gemäß den nachfolgenden Informationen ein.

Information nach Art. 13 DS-GVO für Antragstellende

Vorbemerkung

Gemäß Art. 6 DS-GVO verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir für die Durchführung eines Antragsverfahrens benötigen, nur mit Ihrer Einwilligung. Nachfolgend informieren wir Sie darüber, welche Daten wir im Rahmen der Antragsverfahren zur Kunst- und Kulturförderung erfassen und wie wir sie verarbeiten. Dies betrifft alle Anträge auf Projektförderung, Anträge auf Infrastrukturförderung sowie Anträge auf Zuwendungen aus dem Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung (Fördersäule 3) und dem KiA-Programm.

1. Verantwortliche/r für die Datenverarbeitung

Bezirksamt Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Kunst und Kultur
Danziger Str. 101, 10405 Berlin
Frau Tina Balla, Tel. 030 90295-3801, tina.balla@ba-pankow.berlin.de

2. Beauftragte/r für den Datenschutz

Datenschutzbeauftragte/r des Bezirksamtes Pankow, datenschutz@ba-pankow.berlin.de

3. Kategorien verarbeiteter Daten

Juristische Personen

- Name und Anschrift (des Vereins/der Firma etc.)
- E-Mail-Adresse, Telefonnummer, ggf. Website
- Name(n) und Kontaktdaten der benannten Ansprechpartner*innen
- Rechtsform sowie entsprechende Unterlagen zum Nachweis (z.B. Vereinsregisterauszug)
- Transparenzdatenbanknummer
- Projektbeschreibungen, -anlagen und weitere antragsrelevante Angaben / Unterlagen

Natürliche Personen

- Name und Anschrift
- E-Mail-Adresse, Telefonnummer und ggf. Website
- Projektbeschreibungen, -anlagen und weitere antragsrelevante Angaben / Unterlagen

Im Fall einer Bewilligung werden folgende weitere Daten verarbeitet:

- Bankverbindung zur Auszahlung der Zuwendungssumme
- Verwendungsnachweis, ggf. Projektdokumentationen zum geförderten Projekt

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die oben genannten Daten verwenden wir für die Durchführung des Antrags- und Zuwendungsverfahrens. Die Rechtsgrundlage hierfür findet sich in Art. 6 Abs. 1 lit a DS-GVO.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb des Bezirksamtes Pankow

- Fachbereich Kunst und Kultur im Amt für Weiterbildung und Kultur
- Wirtschaftsstelle des Amtes für Weiterbildung und Kultur
- *bei Bewilligung zusätzlich:* SG Öffentlichkeitsarbeit im Amt für Weiterbildung und Kultur
- *bei juristischen Personen zusätzlich:* SE Steuerungsdienst/Finanzen/Personal

Außerhalb des Bezirksamtes Pankow

- Mitglieder der Förderbeiräte im Rahmen der Antragsbewertung
- Fachfirma zur Vernichtung der Unterlagen nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen
-

- bei Anträgen für den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung (BPKB) zusätzlich:
Geschäftsstelle des BPKB bei der Kulturprojekte Berlin GmbH

6. Dauer der Speicherung

Antragsunterlagen nicht-geförderter Projekte in Papierform werden nach einem Jahr Aufbewahrung durch eine externe Fachfirma DS-GVO-konform vernichtet. Antragsunterlagen geförderter Projekte in Papierform werden nach mindestens sechs Jahren Aufbewahrung (gem. AV LHO Berlin § 71 Anlage 1) gleichermaßen fachgerecht vernichtet.

Eine Löschung der in digitaler Form vorhandenen Daten erfolgt nach einer Frist von zehn Jahren, da die digitale Erfassung der Daten im Kontext des rein analogen Antragsverfahrens viel Arbeitszeit erfordert und eine häufigere Löschung ineffizient wäre. Ausgeschlossen von der Löschung innerhalb der o. g. Fristen sind allgemeine Angaben zum Projekt (Projektdauer, Förderhöhe, Zuwendungsempfänger*in, Projektpartner*in bei BPKB-Projekten, künstlerische Sparte, Veranstaltungsort, Projektzeitraum, Anzahl der Mitwirkenden)

7. Betroffenenrechte

Jede von der Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DS-GVO insbesondere folgende Rechte:

- Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DS-GVO).
- Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Art. 16 DS-GVO).
- Recht auf der Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Art. 17 DS-GVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Art. 17 Abs. 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DS-GVO.
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 Abs. 1 lit. b, c und d DS-GVO).
- Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Art. 21 DS-GVO).

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung des Projektantrags nicht fortgeführt werden kann, wenn der Datenerhebung im laufenden Verfahren widersprochen wird.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Berlin
Friedrichstraße 219, Besuchereingang: Puttkamer Str. 16 – 18 (5. OG), 10969 Berlin
Telefon (030) 13889-0, Telefax (030) 2155050, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de